

Jahresbericht

2017



Architektenplan vom „Haus der Jugend“

Jahresbericht 2017

	Seite
1. Einleitung/Vorwort	03
2. Vorstand	03
3. Geschäftsstelle.....	03
4. Netzwerk.....	04
5. Vollversammlung	04
6. Jugendbeauftragtentreffen.....	04
7. Zuschussanträge der Verbände	04
8. Ausbildungen & Begleitung Ehrenamtlicher.....	05
9. Spieletage	05
10. Ferienfreizeiten	06
11. Mobile Spielarbeit.....	07
12. Fach- und Koordinierungsstelle.....	07
13. Regionale Beratungsstelle	08
14. Bunter Landkreis Deggendorf	08
15. Haus der Jugend.....	09
16. Zahlen	10
17. Rück- und Ausblick.....	12
18. Dankeschön.....	13
19. Anhang	13

1. Einleitung/ Vorwort

Liebe Leser und Leserinnen.

In ihren Händen findet sich der Jahresbericht des Kreisjugendring Deggendorf und damit das Ergebnis eines weiteren Jahres voller Herzblut, Zeit, Leidenschaft und Engagement von zahlreichen Ehrenamtlichen, die sich immer wieder und mit ihren unterschiedlichsten Fähigkeiten und Ressourcen in den Kreisjugendring Deggendorf einbringen.

Nur durch sie sind wir als Organisation fähig ein solch breites Angebot zu unterbreiten und von Ferienfreizeiten über Spielmobileinsätze zu den Spieletagen die unterschiedlichsten Formate zu entwickeln, planen und durchzuführen.

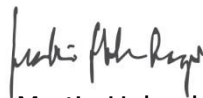
Es ist mal wieder viel passiert im Jahr 2017 und wir haben mit einem neuen Grundlagenvertrag mit dem Landkreis Deggendorf und der Übergabe des Haus der Jugend im Luna Park Plattling viel erreicht und neue herausfordernde Aufgaben für das Jahr 2018 übernommen.

Dieses Jahr wird nicht nur deswegen ein besonderes, sondern auch durch unseren 70. Geburtstag, den wir gerne mit Ihnen, den Kindern und Jugendlichen des Landkreises und all unseren Unterstützern feiern möchten.

Jetzt wünschen wir Ihnen aber erst einmal viel Spaß beim Lesen und Schmökern, beim Erinnern an die schönen Erlebnisse des letzten und dem Träumen vom neuen Jahr.



Johanna Wenz
Vorsitzende Kreisjugendring



Martin Hohenberger
Geschäftsführer & Kommunaler Jugendpfleger

2. Vorstand

Aktuelle Vorstandsmitglieder 2017:

1.Vorsitzende: Johanna Wenz; Stellvertretende Vorsitzende: Elli Kellner

Weitere Vorstandsmitglieder: Carmen Rainer, Simon Stoiber, Fritz Apfelbeck, Michaela Karl, Christina Abel, Franziska Wenz, Stefan Ruschitschka

Rechnungsprüfer: Robert Kröll und Sabine Feuerecker

Einzelpersonlichkeiten: Paul Linsmaier- Kreisjugendbeauftragter, Anton Donaubauer- Richter

Der Vorstand traf sich 2017 zu insgesamt 9 Vorstandssitzungen und einer mehrtägigen Klausurtagung. Des Weiteren fanden zahlreiche Arbeitstreffen und Dienstbesprechungen statt.

3. Geschäftsstelle

Unsere Geschäftsstelle ist **Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit**. Die zum größten Teil für 2017 beibehaltenen Bürozeiten bis in den frühen Abend, ermöglichen es Berufstätigen aber auch ehrenamtlichen Jugendleitern uns persönlich zu erreichen.

Unter anderem ist unsere Geschäftsstelle eine Servicestelle für Eltern und Teilnehmer unserer Ferienmaßnahmen und Fahrten, aber auch für Jugendleiter, Vereine und Verbände in Sachen Verleih, Mobiler Spielarbeit und Zuschussverwaltung. Zunehmend erreichen uns Anfragen von Familien und Eltern, die nicht unsere Kernaufgaben ansprechen, sondern denen wir vielmehr mit unseren Netzwerkpartnern weiterhelfen können. Darüber hinaus ist sie auch Zentrum der umfangreichen, inneren Verwaltung.

Um unsere Erreichbarkeit zu verbessern, sind wir stetig bemüht, unsere Homepage www.kjr-deggendorf.de weiter auszubauen und vor allem den Servicegedanken weiter zu entwickeln. Mit diesem Hintergrund sind wir seit Ende 2010 auch über Facebook <http://www.facebook.com/KJRDeggendorf> erreichbar.

4. Netzwerk

Die Vorstandsmitglieder sowie die Hauptberuflichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des KJR bringen sich über das Jahr verteilt in die unterschiedlichsten Themen und Termine mit ein. Beispielhaft sind hier das Lokale Präventionsprojekt „WIP“ der Stadt Plattling zu nennen, den Suchtpräventionsarbeitskreis des Landkreises oder berufsfeldbezogene Arbeitskreise. Aber auch einzelne Kreisversammlungen von Verbänden und örtliche Treffen von Jugendleitern sowie Vertretungen auf Bezirks- und Landesebene sind hier Bestandteil.

5. Vollversammlung

Der Vorstand lud im Jahr 2017 zu zwei ordentlichen Vollversammlungen ein. Die Frühjahrsversammlung fand am 18. Mai 2017 im Rettungszentrum Osterhofen statt. Hier wurde mit den zu wählenden Bundestagskandidaten/innen in Form eines Worldcafes rege diskutiert. Insgesamt besuchten die Versammlung 41 Delegierte und mehr als 50 Gäste.

Die Herbstversammlung fand am 23. November 2017 im Bürgerspital in Plattling statt. Die Vollversammlung wurde mit der Verleihung des JuwE an Verena Weghofer eröffnet. Im Laufe der Versammlung stimmten die Delegierten unter anderem über zwei neue Betriebsträgerschaften in Schöllnach und für den Luna Park ab, die der KJR ab jetzt übernimmt. Anwesend waren 46 Delegierte, sowie mehr als 60 Gäste und Interessierte.

6. Jugendbeauftragtentreffen

Die Jugendbeauftragten des Landkreises Deggendorf trafen sich 2017 zu zwei Terminen. Im März fand das Treffen im Gemeindezentrum des Türkisch- Islamischen Vereins DITIB Deggendorf e.V. statt. Themenschwerpunkte waren: Führung durch die Moschee, Ausblick Sommer 2017- Ferienprogramme, Aktionen und Feste, Spielmobiltour- Termine& Orte, Helden 2016- Stand Fotowettbewerb

Nach einem erfolgreichen und aufregenden Sommer fand das zweite Treffen in Winzer im Ziegel- und Kalkmuseum Flintsbach statt. Inhalte waren unter andrem: Portal Vorstellung „Dahoam in Niederbayern“, Rückblick Sommer 2017, Ausblick auf das KJR Jahr 2018 – Programm, Verleih, Mobile Spielarbeit; Querschnittthema Ehrenamt.

7. Zuschussanträge der Verbände

Im Jahr 2017 gingen 130 Zuschussanträge beim Kreisjugendring Deggendorf ein. Der Hauptteil, die „Grundförderung“, belief sich auf eine Auszahlung von 8.200,00 €. Der Förderbetrag berechnet sich hier nach Anwesenheit der Delegierten bei den Vollversammlungen.

Die Aktivitätenförderungen beliefen sich auf 1.420,00 €. Die Förderung für Juleicabesitzer ergab 2017 eine Summe von 2.750,00 €. Auch eine Projektförderung konnte mit 500,00 € berücksichtigt werden. Anträge für die Bezuschussung von Tagen der Orientierung konnten nur noch in Höhe der Restmittel von 130,00 € gefördert werden. Zehn Anträge wurden wegen der fehlenden Überörtlichkeit der Teilnehmer an die Kommunen weiter geleitet. Die Förderempfehlungen wurden von den Gemeinden weitgehend übernommen.

Insgesamt wurde, bei einem Haushaltsansatz (2017) von 13.000 €, eine Fördersumme von 13.000,00 € ausbezahlt.

8. Ausbildungen & Begleitung Ehrenamtlicher

Die Ausbildung von Jugendleitern stellt einen wesentlichen Teil unserer Arbeit dar. Auch 2017 gab es insgesamt drei Jugendleiterschulungen, eine Spielmobilschulung, eine Profischulung und einen Erste-Hilfe-Kurs.

Die Teilnehmer unserer Schulungsangebote sind sowohl Gruppenleiter aus unseren Mitgliedsverbänden, als auch unsere eigenen ehrenamtlichen Mitarbeiter. Da sich ein Bausteinsystem, aus JULEICA-relevanten Modulen, bewährt hat, haben die Teilnehmer auch 2017 wieder aus einem vollen Programm schöpfen können. Unter anderem wurden Workshops zum Thema Filmwerkstatt mit dem Smartphone, Küchenmanagement für Gruppen, Kooperationsspiele, Erlebnispädagogik: Slagline u. Niedrigseilelemente, Großgruppenspiele, Stimmbildung, Entspannungstechniken, Krisen und Konfliktmanagement, Einführung ins Recht, Ballonmodellage, Entwicklungspsychologie, Moderationstechniken, Fotografie, Jigger u. v. m angeboten.

Das gesamte Fort- und Weiterbildungsangebot haben rund 205 Jugendleiter wahrgenommen. Die Begleitung und Akquise von Ehrenamtlichen wird in unserer Arbeit immer wichtiger und benötigt von Jahr zu Jahr mehr und Zeit. 2017 haben wir neben den schon angesprochenen Jugendleitern, sechs Ferienpraktikanten der Fachakademie für Sozialpädagogik, eine Sozialpädagogikstudentin und zwei FOS-Praktikanten in ihrer jeweiligen Ausbildung begleitet, beschäftigt und bewertet. Unzählige Ehrenamtszertifikate und Praktikumsbestätigungen wurden ausgestellt und für zukünftige Bewerbungen eingefordert.

9. Spieletage

Im Jahr 2017 fanden in den drei großen Kommunen Spieletage statt. Insgesamt erreichen wir mit dem Thema „Brettspiele“, auch bei vielen anderen Gelegenheiten und Unterstützungskation, übers Jahr verteilt mehr als 30.000 Personen.

	7. Osterhofener Spieletage	16. Deggendorfer Spieletage	8. Plattlinger Spieletage
Besonderheit	Erstmalig Verkaufsstand Dreamlandgames	Highlightarena Brettspielflohmart	Expertentische Ernennung des längsten Dauerbesuchers Durchgehende Öffnungszeiten
Datum	10. - 12.03.2017	28.09. - 03.10.2017	24. - 26.11.2017
Besuchierzahl	Ca. 5.000	Ca. 12.000	Ca. 2100
Davon Schüler mit Klassenverband	939	2351	Keine Schulklassen

10. Ferienfreizeiten

2017 fanden neun Ferienfreizeiten, zwei Europa-Park-Fahrten, zwei Tagesfahrten und zwei Auslandsfreizeitfahrten des KJR statt. Insgesamt waren rund 500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit uns unterwegs.

Freizeit	Zielgruppe	TN-Zahl	Besonderheit
„Zauberschule 1“ 09.04 – 13.04.17	6 – 9 jährige Kids	9	Mottofreizeit nur für die „kleinen“ Hexen und Zauberer
„Heldenfreizeit“ 09.04- 13.04.17	10- 12 jährige Teenies	8	Mottofreizeit nur für Teenies
„Zauberschule 2“ 17.04.17- 21.04.17	6-9 jährige Kids	19	Mottofreizeit nur für die „kleinen“ Hexen und Zauberer
„ Heldenfreizeit 2“ 17.04.17- 21.04.17	10- 12 jährige Teenies	6	Mottofreizeit nur für Teenies
Fahrt in den Europa-Park nach Rust 06.06 – 09.06.17	Familien, Teenies ab 12 Jahre	34	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
„Norwegen-Expedition 2017“ 30.07- 16.08.2017	Jugendliche ab 14 Jahren	17	Besondere Freizeit ins Ausland mit vielen Highlights, wie z.B Gletscher- und Höhlentour.
KJR Schnuppercamp 1 30.07.- 02.08.2017	6 – 15 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	37	Kurze Variante um mal Lagerleben zu schnuppern.
KJR Schnuppercamp 2 02.08.- 05.08.2017	6 – 15 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	46	Kurze Variante um mal Lagerleben zu schnuppern.
KJR Camp I 06.08- 11.08.2017	6 – 15 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	61	Tagesausflug der Jugendlichen in den Kletterwald und eine Fahrradtour.
KJR Camp II 13.08- 18.08.17	6- 15 jährige Kids, Teenies & Jugendliche	50	Tagesausflug der Jugendlichen in den Kletterwald und eine Fahrradtour
KJR Camp III 20.08- 25.08.2017	6- 15 jährige Kids, Teenies& Jugendliche	56	Tagesausflug der Jugendlichen in den Kletterwald und eine Fahrradtour
„Auslandsfreizeit Action & Meer	Jugendliche von 13- 15 Jahren	26	Besondere Freizeit ins Ausland mit vielen Highlights, wie z.B Rafting,

			Canyoning und Strandolympiade
Tagesfahrt: Legoland 05.09.17	Familien, für 6 – 12 jährige Betreuung möglich	57	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
Tagesfahrt: Tiergarten Nürnberg	Familien, für 6- 12 Jährige Betreuung möglich	40	Ausflugsmöglichkeit für die ganze Familie
„Europa- Park an Halloween“ 29.10 – 01.11.2017	Teenies ab 12 Jahren, unter 12 Betreuung möglich	35	Ein besonderer Ausflug in den Europapark zu Halloween mit Übernachtung im Hotel

11. Mobile Spielarbeit

Landkreistour 2017

Gegenüber im Vorjahr waren wir 2017 wieder mit dem Spielmobil + Baumobylanhängen, auf acht Stationen über den gesamten Landkreis verteilt. Insgesamt waren wir 11 Einsatztage mit jeweils drei bis sechs Ehrenamtlichen unterwegs. Erreicht wurden ca. 420 Kinder und zahlreiche Erwachsene mit vielen Spiel- und Bastelangeboten.

2017 gab es wieder eine große „Fit for Kids“ Grundschul-Tour: Über 5 Einsätze wurden mit unserem bewährten Konzept gefahren. Hier stand stets die Verbindung zwischen richtiger/ bewusster Ernährung und Bewegung im Vordergrund. Somit konnten wir 2017 rund 273 Schüler mit unserem Fit for Kids Programm begeistern. Neben Fit for Kids starteten wir 2017 mit dem Programm Klasse 2000 an zwei Grundschulen in Deggendorf und übernahmen dort rund 10 Einsatztage für die Jahrgangsstufen 1-3.

Insgesamt war die Mobile Spielarbeit auf weiteren 90 Einsätzen unterwegs, die von rund 50 ehrenamtlichen Betreuern unterstützt wurden.

12. Fach- und Koordinierungsstelle „Demokratie leben!“

Die Koordinierungs- und Fachstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, die beim KJR angesiedelt ist, konnte auch 2017 viele Projekte gegen Rassismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit und für ein vielfältiges, demokratisches Miteinander auf den Weg bringen. 29 Projekte von 16 Projektträgern wurden im Rahmen der „Partnerschaft für Demokratie Deggendorf“ gefördert. Gegenüber 2016 konnten fünf neue Projektträger gewonnen werden. Ein Fokus lag auf der Förderung von Projekten in Zusammenarbeit mit Schulen wie z.B. das der Kaufmännischen Berufsschule „Deutsch? Nein, Mensch!“. Höhepunkt 2017 war die erneute Auflage der „Woche der Begegnungen und des Miteinanders“ vom 14. bis 22. Oktober. Mit mehr als 40 Veranstaltungen unter Beteiligung von 25 engagierten Vereinen und Initiativen war die Themenwoche ein großer Erfolg und wurde in der Öffentlichkeit verstärkt wahrgenommen. Veranstaltungen für und mit Schülern, Workshops, Theater, Lesungen, Vorträge und Diskussionen, wurden ergänzt durch Begegnungscafés und Interkulturellen Austausch bei Essen und Musik. Auch 2018 soll es wieder eine Begegnungswoche geben. Die jährliche Demokratiekonferenz fand im April statt. Bei einem World-Café entwickelten Akteure, sowie Vertreter aus Verwaltung und Politik die strategische Ausrichtung des Programms in Deggendorf weiter und sammelten viele Ideen.

Das Jugendforum Deggendorf förderte 2017 insgesamt 14 Projekte von und für Jugendliche, z.B. eine interkulturelle Parkour-Jam, einen Theater-Workshop oder die Tanzgruppe „Nationalität Mensch“. Für die pädagogische Begleitung des Jugendforums konnte ab April

2017 ein Mitarbeiter für 4,5 Wochenstunden bei der Externen Koordinierungs- und Fachstelle beschäftigt werden.

13. Regionale Beratungsstelle

Seit Anfang 2015 wurde die ebenfalls im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! – Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" geförderte Regionale Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus für Niederbayern an den Kreisjugendring Deggendorf überstellt.

Die Beratungsstelle bietet Unterstützung bei Vorfällen mit neonazistischem, extrem rechtem, rechtspopulistischem und (alltags-) rassistischen Hintergrund. Ziel der Beratung ist es, gemeinsam mit den Ratsuchenden Lösungsstrategien zu entwickeln, die auf die aktuelle Situation vor Ort zugeschnitten sind. Im Mittelpunkt stehen der Bedarf der Ratsuchenden und die langfristige Stärkung ihrer Handlungssicherheit.

Darüber hinaus bietet die Regionale Beratungsstelle Vorträge, Workshops und Schulungen für Multiplikator/innen an. Die thematische Ausrichtung und das Veranstaltungsformat werden im Vorfeld nach Bedarf und Zielsetzung abgestimmt. Im Jahr 2016 wurden 19 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themen und für unterschiedliche Zielgruppen durchgeführt.

Mitte des Jahres wechselte die Beratungsstelle zu unserem großen Bedauern überraschend nach Regensburg.



14. Bunter Landkreis Deggendorf

Auch 2017 war der Kreisjugendring Deggendorf Mitglied des Bunten Netzwerkes und führte dessen Geschäfte. Hier fielen neben der Begleitung des Koordinierungskreises und der inhaltlichen Arbeit rund um den Koordinierungskreis vor allem die recht aufwendige Mitglieder- und Kontoverwaltung sowie die Buchhaltung für die KJR-Geschäftsstelle an.

15. Haus der Jugend

Im Herbst 2017 übernahm der Kreisjugendring Deggendorf die Trägerschaft einer Immobilie im Lunapark in Plattling. Durch den aktuell stattfindenden Umbau, der zu einem Großteil von ehrenamtlichen Helfern selbst durchgeführt wird, entsteht hier das Haus der Jugend, welches im Laufe des Jubiläumsjahres 2018 in Betrieb genommen werden soll.

Dieses **Haus der Jugend** im Lunapark ist zum einen eine Einrichtung für alle **Kinder und Jugendliche im Landkreis** zum Zwecke der Jugendarbeit, zum anderen ein zentrales **Dach** für alle Vereine und Verbände im Landkreis.

Sei es nun für Veranstaltungen, Ferienfreizeiten, Spieletreffs, Schullandheimbesuche, Messen, Seminare, Tagungen oder einfach thematische Aktionen – für jede Altersgruppe lässt sich das richtige Angebot finden und umsetzen. Die inhaltlichen Nutzungsmöglichkeiten

im Lunapark sind vielfältig und breit gefächert. Um einen kleinen Einblick in die Welt der Möglichkeiten zu bieten, werden im Folgenden die sechs großen Bereiche dargestellt.

15.1 Schulen

In der neuen Einrichtung können die verschiedensten Angebote für Schulen stattfinden. Der KJR Deggendorf bietet hier zum einen einzelnen **buchbare Einheiten** wie beispielsweise Kooperationsspiele, verschiedene Kreativwerkstätten oder Brettspielstunden in der großen Spielothek auf Anfrage an. Angebote zum Thema Fit for Kids, eine geführte Expedition in die Natur oder spaßige Stunden mit dem Wassermobil sind ebenfalls möglich.

Zum anderen kann das Haus als Unterkunft für **Schullandheime oder Tage der Orientierung** genutzt werden. Diese mehrtägigen Aufenthalte sind durch die vorhandenen Mehrbettzimmer, die großzügig ausgestattete Küche und die verschiedenen Seminarräume kein Problem.

15.2 Spiele

Mit über 6000 Brett- und Kartenspielen wird in den Räumen des Lunaparks eine der **größten Spielotheken Deutschlands** entstehen. Diese Spielothek steht für offene Spieletreffs, Spiele-Cafés oder allgemein den Nutzern des Hauses zur Verfügung. Natürlich werden auch spezielle Veranstaltungen rund um das Thema „Spielen“ stattfinden!

15.3 Aktionen

Erweiternd zu den Spieleangeboten finden regelmäßig verschiedenste **Aktionen** für alle Altersgruppen statt, welche von thematischen Aktionsabenden über Kinderfeste bis hin zu Konzerte reichen.

15.4 „Ferienspaß“

Um berufstätigen Eltern die Suche nach **Ferienunterbringungen** für ihre Kinder zu erleichtern, bietet der KJR Deggendorf ab 2018 Ferienspässe im Lunapark an.

Unter dem Begriff Ferienspaß werden Aktivitäten zusammengefasst, die mehrere Tage stattfinden, aber **keine Übernachtungen** beinhalten. Somit werden die Kinder morgens vor der Arbeit gebracht und abends wieder abgeholt, was durch die Lage des Lunaparks und die vorhandenen Parkplätze erleichtert wird.

Eine weitere Besonderheit ist, dass die Teilnehmer für diese Maßnahme tageweise angemeldet werden können. Zusätzlich finden in den Wochen der Ferienspässe die **KJR-Tagesausflüge** statt, wodurch sich diese Angebote perfekt kombinieren lassen.

15.5 Freizeiten

Neben den Ferienspässen im Lunapark werden auch Freizeiten mit Übernachtungen angeboten werden. Durch die **Mehrbettzimmer** im eigenen Haus kann das ganz leicht umgesetzt werden. Wie bei allen Freizeiten des KJR wartet ein buntes, vielfältiges und altersgerechtes Programm auf die Teilnehmer. Die Lage des Hauses bietet auch hier

wieder einige Vorteile, da es leicht zu erreichen und als Ausgangspunkt für verschiedene Angebote in der Natur hervorragend geeignet ist. Mittelfristig rundet ein eigener Fahrradverleih etc. das Angebot ab.

15.6 Vermietung

Doch nicht nur für den KJR Deggendorf stellt der Lunapark eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Der große Veranstaltungsraum mit ca. 200m² ist für große **Versammlungen**, Tagungen oder Messen nutzbar. Diese Veranstaltungen können wahlweise mit der Option für Catering gebucht werden.

Kleinere Versammlungen oder **Gremiensitzungen** sind in den einzelnen Seminarräumen bestens aufgehoben und können durch die vorhandene Ausstattung problemlos durchgeführt werden.

Durch die Mehrbettzimmer im 1. Stock wird das Haus zudem nicht nur als Veranstaltungsort, sondern auch als **Selbstversorgerhaus** oder **Gruppenunterkunft** mit **optionalem Catering** nutzbar. **Einzelne Übernachtungen** sind zudem ebenfalls möglich. Somit bietet sich eine Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten, die einem „Jugendherbergscharakter“ ähneln.

Hinzu kommt noch die Möglichkeit, dass vorhandenes Inventar und Material des KJR Deggendorf ausgeliehen werden kann und so eigene Veranstaltungen ausgebaut und besondere Highlights geboten werden können.

Der angrenzende Bolzplatz neben dem Haus kann ebenfalls von verschiedensten Sportvereinen genutzt oder von Schulklassen gebucht werden.

16. Zahlen

Zur Umsetzung unserer Arbeit stand uns 2017 ein Haushaltsvolumen von gut 763.000 € zur Verfügung. Die Jahresrechnung fällt mit 811.000 € deutlich über dem Planungsansatz aus. Dies geht zum Großteil auf das Bundesprogramm Demokratie Leben zurück.

Der Landkreis Deggendorf gibt aus seinem Budget für Sach- und Personalkosten gut 40% der Summe - der Rest wird über verkaufte Dienstleistungen, Spenden und Bußgelder finanziert. Dies zeigt die hohe notwendige Akquise von Finanzmitteln durch weitere Finanzgeber. Mittlerweile sind fast 60% der Kosten nicht mehr durch feste Zuwendungen gedeckt.

Die Stütze des Kreisjugendrings bleibt das ehrenamtliche Engagement. Dies fängt bei unseren Vorständen an, die ihre Freizeit in nächtelangen Diskussionen und Arbeit einbringen und geht über die „Betreuer“ von Freizeiten, Aktionen und Mobiler Spielarbeit weiter.

Darüber hinaus haben auch in 2017 die hauptberuflichen Mitarbeiter etliche Überstunden, davon auch viele Endgeldlos, geleistet.

Gerade die Verwaltung ist beim ansteigenden Anfall von Buchungs-, Anmeldebearbeitung und allgemein wachsenden Verwaltungsaufwand völlig unzureichend besetzt. D.h. hier führen die bestehenden Lücken zu immer mehr Mehrarbeit in allen Bereichen der Mitarbeiter.

Wirtschaftlich bleibt der KJR Deggendorf auch in und nach dem Jahr 2017 ein gesundes „Unternehmen“ mit am Ende einem ausgeglichen Haushalt.

Hier eine Zusammenfassung einiger wichtiger Kennzahlen:

- **Kategorie Ferienfreizeiten/ Tagesausflüge**

Erreichte Teilnehmerzahl bei Ferienfreizeiten: ca. 460

Ferienfreizeiten im Gesamten: 13

Ferienfreizeiten-Tage:

Ca. 19 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Spieletage**

Besucher aller Spieletage im Landkreis: ca.

Helfer aller Spieletage im Landkreis: ca. 500

Öffnungszeiten aller Spieletage im Landkreis:

Ca. 16 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Mobile Spielarbeit & Verleih**

Einsatztage der Mobilen Spielarbeit:

Ca. 22 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Ehrenamt**

Teilnehmer aller Jugendleiterschulungen
des KJR: ca.

Aktiver Betreuerstamm des KJR: ca.

Ca. 17 % unseres Aufwandes

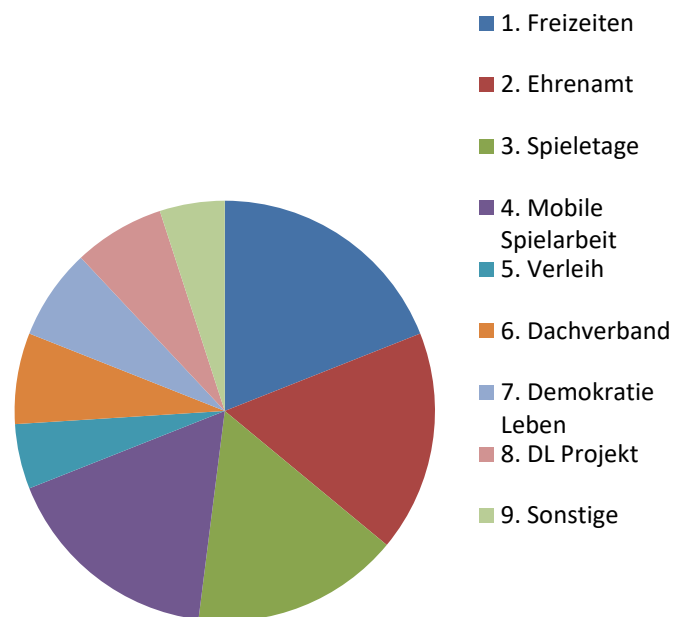
- **Kategorie Dachverband**

Ca. 7 % unseres Aufwandes

- **Kategorie Demokratie leben**

Ca. 14 % unseres Aufwandes

Jahresarbeitsaufwand



17. Rück- und Ausblick

Das Jahr 2017 brachte ziemlich viele Veränderungen mit sich. Durch die Übernahme der Betriebsträgerschaft des Lunaparks zukünftig „Haus der Jugend“ ging es darum Konzepte zu schreiben, Anträge zu stellen und natürlich tatkräftig beim Umbau mitwirken. Die Arbeiten werden sich noch bis ins Frühjahr hinziehen um dann hoffentlich im Mai 2018 das „Haus der Jugend“ eröffnen zu können.

Auch Personell brachte das Jahr 2017 so einige Veränderung mit sich. Herr Schäfer und Frau Johann verließen unsere Einrichtung und somit waren wir gefordert uns auf der Suche nach neuem Personal zu machen. Im Spätsommer konnten wir dann Kathrin Malterer für den Bereich Ehrenamt und Jugendleiterausbildung, Tamara Beirau für den Schwerpunkt Freizeiten und Teresa Fritsch für Spieletage einstellen.

Ende 2017 wurden wir auch noch von dem Kommunalen Prüfungsverband durchleutet, der zu dem Entschluss kam, dass auch im Bereich Verwaltung eine Aufstockung des Personals stattfinden müsse. Diese Stellenbesetzung einer weiteren geringfügigen Verwaltungskraft wird sich aber bis Anfang 2018 hinziehen. .

Bemüht ist der Kreisjugendring weiterhin über zusätzliche Projekte und Umlagen einen stabilen Geschäftsbetrieb aufzustellen. Zum Berichtszeitpunkt laufen Anträge im Bundesprogramm, die Fachstelle und die Regionalstelle sind schon bei uns verankert, Anträge beim BJR für Landesmittel und im Ministerium für die Unterstützung unserer koordinierenden Funktion bei Helferkreisen.

Thematisch stehen wir noch immer vor der sehr großen Herausforderung, wie es mit dem Zeltplatz in Schöllnach weitergeht und wie wir die zusätzlichen Pflichtaufgaben und Ausgaben meistern.

Alles in allem wird 2018 sicherlich ein spannendes Jahr mit vielen Herausforderungen denen wir aber optimistisch gegenüber stehen. Sowohl Vorstandschaft, als auch Geschäftsstelle sind unermüdlich dabei neue Ressourcen zu erschließen, neue Wege zu gehen und daneben an der hohen Qualität unserer Arbeit festzuhalten und Defizite auszugleichen.

So schauen wir gespannt ins Jahr 2018.

Nur eins wissen wir jetzt schon ganz sicher: ruhiger wird's 2018 sicherlich nicht.

Aber das stört uns dieses Mal nicht, denn das nehmen wir für ein eigenes Jugendtagungshaus und unser 70 Jähriges Jubiläum gerne in Kauf.

18. Dankeschön

Wir bedanken uns ganz herzlich bei...

...den Ehrenamtlichen und Vorständen des KJR, der Vereine und der Verbände

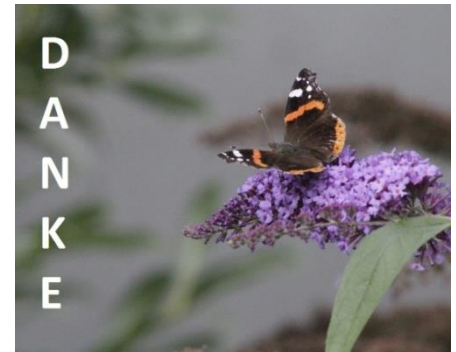
...unseren vier Landräten, den Kreisräten und bei den Bürgermeistern

...den Gemeinde-, Markt- und Stadträten der Kommunen

...unseren Abgeordneten, allen voran Bernd Sibler und Barthl Kalb

...unseren Jugendbeauftragten

...den örtlichen Medien, dem Bayerischen Rundfunk, sowie der Stiftung Sternstunden



...unseren Spendern, Sponsoren und Partnern, namentlich bei: Globus, Sparkasse, Karl, Wolf System, dextl und partner, TeVi Deggendorf, Elli´s Wäschservice, elypso, Busunternehmen Walter Heindl, mach mit, AVP, Autohaus Fürter, Hirschvogel, Suchtprävention Deggendorf e.V., Markmiller, Focus Cinemas Plattling ... und vielen mehr

...den Gemeinden, Märkten und Städten des Landkreises, namentlich bei:
Gemeinde und Bauhof Schöllnach

...den Partnern der Spieletage: Osterhofen, Deggendorf, Plattling

...den Einrichtungen der Jugendarbeit im Landkreis

...unserem hauptberuflichen Personal.

19. Anhang

Karte des Landkreises
Preisträger Juwe
Partner der Jugend
Presseartikel aus dem Jahr 2017

Preisträger Juwe und Jugendoscar:

2000: Otto Baumann
2001: Christa Pompl
2002: Walter Kammerer sen.
2003: Eleonore Kellner
2004: Pater Markus Haering
2005: Gerhard Bastian
2006: Jürgen Tauer
2007: Sabine Feuerecker
2008: Julia Schönhofer
2010: Markus Brandt
2011: Anke Dreßler
2012: Erich Franzmann
2014: Erwin Prem
2015: Gökhan Koc
2017: Verena Weghofer



Partner der Jugend im Landkreis Deggendorf:

2008: Karl Günther, Schmid Erwin, Schreiber Katrin
2009: Manfred Eiberweiser, Rainer Muck, Bernd Siblinger
2011: Christian Bernreiter, Anna Eder
2012: Dieter Reis, Erich Schmid, Peter Erl, Josef Färber
2013: Liane Sedlmeier, Wolf System
2017: Johann Dollmaier, Franz-Josef Krempchen

Presseartikel aus dem Jahr 2017 ab S.15:

Vorhang auf für die Vorbilder der Jugend

Kreisjugendring bedankt sich bei Jugendleitern – Elypso-Chef Johann Dollmeier erhält Preis „Partner der Jugend“

Plattling. „Jugendleiter dienen Kindern und Jugendlichen als Vorbilder.“ Dies betonte Johanna Wenz, Vorsitzende des Kreisjugendrings Deggendorf, auf dem KJR-Neujahrsempfang am Samstagabend im Plattlinger Kino. Sie und ihr Team hatten Bürgermeister, Jugendbeauftragte, Jugendleiter, Paten und Unterstützer der Aktion „Zeit für Helden 2016“ eingeladen. Für sie ging der Vorhang auf.

Rund 250 Gäste folgten der Einladung und versammelten sich im Kinosaal. Landrat Christian Bernreiter lobte den Kreisjugendring für die Vorbereitung und bedankte sich bei den Sponsoren, welche den KJR unterstützen. Er nannte unter anderem Sparkassen-Direktor Stefan Swihota und Elypso-Leiter Johann Dollmeier. Letzterer erhielt anschließend den Preis „Partner der Jugend“. Unternehmen, Organisationen oder Personen, die sich in besonderem Maß engagieren, werden mit diesem Preis ausgezeichnet, erläuterte Wenz. Als Beispiel führte sie die „Zeit für Helden“-Abschlussfeier an, die im Natterberger Ganzjahresbad stattfand. Dollmeier würdigte die Arbeit des KJR, der das jugendliche Rückgrat des Landkreises bildet: „Ihr führt die Kleinen zu Erwachsenen hin.“ In der Jugendarbeit werden die Dinge gemeinsam angepackt, lautet seine Meinung.

Wenz betonte, dass vielen die Wichtigkeit der Jugendarbeit nicht bewusst sei. Kinder können miteinander etwas bewegen.



Den Preis „Partner der Jugend“ überreichte KJR-Vorsitzende Johanna Wenz an Elypso-Leiter Johann Dollmeier (2.v.r.). Das Engagement der Jugendleiter lobten Landrat Christian Bernreiter (Mitte), sein Stellvertreter Roman Fischer (2.v.r.) und Staatssekretär Mdl. Bernd Sibler.

Staatssekretär Mdl. Bernd Sibler – einst selbst KJR-Vorsitzender – unterstrich, dass eine Jugendgruppe Sicherheit biete und nebenbei die Jugendlichen viel für das Berufsleben erlernen können. Die Jugendarbeit zeige, wie viele kleine Menschen die Welt bewegen können.

Nach den Grußworten hatten

die Jugendleiter die Qual der Wahl: Die Filme „Vier gegen die Bank“, „Split“, „Mein Blind Date mit dem Leben“, „Rogue One: A Star Wars Story“, „Why Him?“ und „Plötzlich Papa“ standen zur Auswahl.

Im Mai findet eine Landkreistour statt, bei der die „Zeit für



Einen Film nach Wahl durften die Jugendleiter aus dem Landkreis auf Einladung des Kreisjugendrings im Plattlinger Kino sehen.

Helden“-Projekte besichtigt werden. Mitfahren darf jeder. Außerdem können die „Helden“ noch an einem Fotowettbewerb

teilnehmen. Es gibt einen Gruppenpreis sowie einen Einzelpreis. Gesucht wird das originellste Bild.

– fa

Personalisierte Ausgabe für (Abo.-Nr. 3682602)

KJR: Ein wunderbarer Sommer geht zu Ende

Reisen, Fahrten und Camps sind auch heuer gut angekommen

Deggendorf. Lachende Kinder mit strahlenden Augen – kein seltener Anblick auf Freizeiten des Deggendorfer Kreisjugendrings (KJR). Der KJR-Camp-Sommer begann dieses Jahr in Schöllnach mit einer Besonderheit. Eine neue Form der Camps wurde zum ersten Mal ausprobiert: Die zwei Schnuppercamps, bei denen die Kinder lediglich drei statt der üblichen fünf Nächte im Camp blieben, waren ein voller Erfolg.

„Es war vor allem für die jüngeren Teilnehmer super, um einmal in den Camp-Alltag hinein zu schnuppern“, so Stefanie Johann vom KJR. „Und wir haben durchwegs positive Rückmeldungen dazu bekommen.“ Die Schnuppercamps wurden zu den Themen „Reise um die Welt“ und „Reise in die Steinzeit“ dekoriert und mit dazu passendem Programm angeboten – Ein riesen Spaß für alle 83 Teilnehmer.

Zeitgleich zu den Schnuppercamps startete auch die weithin bekannte und beliebte KJR-Expedition nach Norwegen. Dieses Jahr bestiegen die 14 Teilnehmer mit ihren drei Betreuern den Galdhøpiggen, den höchsten Berg Skandinaviens mit 2469 Metern. „Dort, wo der Norweger zum Skifahren hin fährt, haben wir Sommerurlaub gemacht“, erzählt Teilnehmerin Katrin Salzinger begeistert. Außerdem ging es über den Besseggen – laut Wanderführer eine der schönsten Wanderungen Norwegens. Dort bot sich allen ein wunderschöner Blick auf die darunterliegenden Seen.

Noch während dieser Expedition begann in Schöllnach die zweite Campwoche. Für diese Woche wurden viele externe Profis für Workshops eingeladen. So kamen zum Beispiel Mitglieder des Deggendorfer Jugger-Vereins, um mit den 62 Teilnehmern dieses Trendspiel zu spielen. Außerdem durften die Camp-Bewohner am „Cowboy und Indianer“-Tag ein Pferd auf dem Zeltplatz begrüßen.

In der dritten Campwoche durf-



Spiele und Spaß waren bei den Camps auf dem Jugendzeltplatz in Schöllnach geboten. – Fotos: KJR

ten sich die rund 50 Kids und deren Betreuer auf zwei Besonderheiten freuen: Zum einen kamen an einem Tag Politiker, VIPs und Sponsoren zur Last-Minute-Aktion zu Besuch und zum anderen wurde mit Grillprofis aus Illertissen gegrillt – es gab Pulled Pork und Pommes und eine super süße und leckere Nachspeise. Alle waren begeistert und am Ende des Tages saß man pappsatt am Lagerfeuer.

Auch in der vierten Campwoche war für die 56 Kids viel geboten. Neben der Fahrt in den Kletterwald und der Fahrradtour der Jugendlichen, die auch in den Wochen zuvor angeboten worden waren, durften die Jugendlichen in dieser Woche noch mehr. Dank des Antenne-Bayern-Tags am Eginger See konnten sie kostenlos

Tretboot fahren, Eis und Pommes genießen und sogar einen Abstecher in die Sonnentherme in Eging machen.

Noch bis Samstag befindet sich noch eine Reisegruppe des KJR mit drei Kleinbussen in Österreich und Italien. Die 21 Jugendlichen gehen zum Wildwasserraften und Canyoning, bevor es nach Italien an den Strand zum Sonnenbaden geht.

Doch der KJR-Sommer ist noch nicht ganz vorbei: Die Spielmobil-Landkreistour macht heute, Dienstag, von 9 bis 14 Uhr noch Stopp in Oberpörling, und auch Bernried steht noch an. Für die Tagesfahrt in den Nürnberger Zoo am Donnerstag, 7. September, sind noch Plätze frei. Infos und Anmeldung unter www.kjr-deggendorf.de. – dz



Besonders schöne Wanderungen haben die Teilnehmer an der Norwegen-Exkursion unternommen.

Personalisierte Ausgabe für (Abo.-Nr. 3682602)

Woche der Begegnungen geht in zweite Runde

Bei erstem Vorbereitungstreffen viele Ideen gesammelt – Aktionen im ganzen Stadtgebiet

Deggendorf. (dh) Dass in Deggendorf und Umgebung Vertreter zahlreicher Vereine, Institutionen, Initiativen, Bildungseinrichtungen, aber auch Ehrenamtliche oder Einzelpersonen in Sachen Prävention von Extremismus und Förderung der Demokratie nicht nur gut vernetzt sind, sondern auch ein gewaltiges Potenzial an Interkulturalität und Ideenreichtum herrscht, was Projekte anbelangt, die Demokratiefreundlichkeit und menschenverachtenden Tendenzen in der Gesellschaft entgegenwirken, war an dem umfangreichen Programm der „Woche der Begegnungen und des Miteinanders“ zu erkennen, die im vergangenen Jahr zum ersten Mal mit großem Erfolg veranstaltet wurde.

Startschuss am 15. Oktober

In diesem Jahr geht sie aufgrund der positiven Resonanz, wie Martin Hohenberger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings und Vorsitzender des Begleitausschusses des Bundesprogramms „Demokratie Leben“, durch das die Aktionswoche gefördert wird, ankündigte, „in die zweite Runde“. Zum ersten Vorbereitungstreffen hierzu begrüßte er am Mittwochabend 23 Multiplikatoren im Neuen Rathaus, darunter sowohl Akteure, die sich bereits im letzten Jahr beteiligten, als auch neue, die die bunte Aktionswoche mit ihren vielfältigen Projektideen zur Mitgestaltung der gesellschaftlichen Vielfalt bereichern werden. Termin ist von Sonntag, 15. Oktober, bis Sonntag, 22. Oktober.

Hohenberger bedankte sich bei allen Beteiligten, die „in so kurzer Zeit so ein umfangreiches Programm, das qualitativ hochwertig war“, auf die Beine gestellt haben. Darunter Waltraud Tannerbauer, die stellvertretend für Oberbürgermeister Dr. Christian Moser allen Teilnehmern für ihr Engagement dankte, Claudia Binner und Monika Kottwitz von der Stadtverwaltung, die für die korrekte Verteilung der Fördermittel des Bundes zuständig sind, Ursula Keßler, welche für die inhaltlich-fachliche Beratung der Projektträger, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren



23 Multiplikatoren trafen sich zum Kick-off für die zweite Woche der Begegnungen im Neuen Rathaus.

(Foto: dh)

möchten, verantwortlich ist – sie begleitet und unterstützt die Umsetzung von Projektideen und die Vernetzung aller Beteiligten – sowie Oliver Antretter, Integrationsbeauftragter der Stadt und Mitglied im Begleitausschuss „Demokratie Leben“. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde aller Anwesenden ging Keßler auf die Veranstaltungen ein, die im vergangenen Jahr im Rahmen der „Woche der Begegnungen und des Miteinanders“ auf den Weg gebracht wurden.

Persönliche Begegnungen

Ziel war es dabei, persönliche Begegnungen zu schaffen, Vorurteile gegenüber Fremden abzubauen, das interkulturelle und interreligiöse Zusammenleben sowie das zivilgesellschaftliche Engagement und dessen Vernetzung zu fördern, so Keßler. Bereichert wird das interkulturelle Programm der Aktionswoche im Oktober unter anderem durch: Foto- und Bilderausstellungen, internationale Gottesdienste, einen „Markt der Möglichkeiten“, Begegnungscafés, Podiumsdiskussionen, Konzerte, afrikanische Trommelworkshops, Fachvorträge, Diskussionen, Theateraufführungen mit Deutschen, Geflüchteten und internationalen Studenten,

Musikfeste, Wettbewerbe diverser Art, Moscheebesuche, Kinderbuchlesungen, Sport- und Spielefeste, mehrsprachige Kinderbuchlesungen, Infostände von Vereinen und Clubs, internationale Tanzworkshops zum Mitmachen, Buffetabende mit Speisen aus aller Welt, Präsentationen im Rahmen von P-Seminaren sowie Filmvorträge. Ebenso werden die Verantwortlichen der Agentur für Arbeit vor Ort sein.

So ist das vermeintlich „Fremde“ nicht mehr fremd, sondern eine Bereicherung. Neu hinzugekommen sind unter anderem die Lehrkräfte Stefanie Zimpel und Michael Peter von der Kaufmännischen Berufsschule II. Sie bringen sich zusammen mit ihren Schülern mit dem Projekt gegen Rassismus: „Deutsch? Nein, Mensch!“ ein.

Vertreter aus allen Bereichen

Klaus Busch vom Kunstverein Deggendorf wird eine Schreibwerkstatt anbieten, in der auch auf die interkulturelle Zeichen- und Druckwerkstatt eingegangen werden soll. Beteiligen werden sich unter anderem auch Vertreter beziehungsweise Mitglieder des Netzwerks für kulturelle Vielfalt, des interkulturellen Vereins Mostik, der türkisch-islamischen Gemeinde DI-

TIP, der evangelischen Gemeinde, der Caritas, der Schwangerenberatungsstelle Donum Vitae, des Sprachenzentrums beziehungsweise International Offices der Technischen Hochschule, des Jugendzentrums 4You, des Kreisjugendrings sowie Schüler und Lehrer des Robert-Koch-Gymnasiums und des Cernenius-Gymnasiums.

Interessierte willkommen

Als zentraler Veranstaltungsort wird wieder der Kapuzinerstadl zur Verfügung stehen, darüber hinaus werden aber wieder Aktionen und Projekte im gesamten Stadtgebiet stattfinden, die im Laufe der gesamten Aktionswoche von morgens bis abends in einem ausführlichen Programmheft entsprechend angekündigt werden. Ebenso soll der Kreis der Akteure erweitert werden: Interessierte, die sich an der Woche der Begegnungen beteiligen möchten, erhalten Informationen und einen Anmeldebogen bei Ursula Keßler in der Externen Koordinierungsstelle beim Kreisjugendring unter der Telefonnummer 0991/29792751 oder per E-Mail unter ursula.kessler@kjr-deggendorf.de.

Auch Unentschlossene können sich bei ihr melden. Rückmeldeschluss ist am 19. Juni.



„Wer ist der oder die Größte im Bunde?“, die Fünftklässler fanden es heraus.

(Fotos: Greilich)



Erst wurden die richtigen Materialien ausgesucht ...



... und dann das rohe Ei auf freien Fall geschickt.

Effektives Lernen, im Team erfolgreich sein

Bewährtes Projekt „Lernen lernen“ an der Realschule für die neuen Fünftklässler

Osterhofen. (dg) Für die Mädchen und Jungen der fünften Jahrgangsstufe der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule (LLR) haben die ersten Schultage mit einem Projekt begonnen, das ihnen den Einstieg in die weiterführende Schule erleichtern und nachhaltige Lernerfolge ermöglichen soll.

Im Rahmen von drei Projekttagen erarbeiteten die Schüler mit ihren Klassenleiterinnen Alexandra Stöttner-Luttner (Klasse 5a), Brigitte Metzler (Klasse 5b) und Ida Wenzel (Klasse 5c) ein Trainingsprogramm, das sich mit Themen wie der Gestaltung des Arbeitsplatzes, der sorgfältigen Erledigung der Hausaufgaben und dem effektiven Lernen und Vorbereiten auf den Unterricht beschäftigte. „Lernen lernen“ heißt das von Beraterin Sabine Keller initiierte bewährte Projekt. Auch in diesem Jahr wurde ein Tag von Mitgliedern des Kreisjugendrings Deggendorf (KJR) begleitet. Im Team dabei waren Johanna Wenz und Elisa Ighaut. Beide organisierten Spiele, bei denen die Schülerinnen und Schüler ihre Teamfähigkeit erproben konnten. So bekamen sie beispielsweise die Aufgabe, ein rohes Ei so zu präparieren, dass dieses einen Eierfall-Flug aus fünf Metern Höhe heil überstehen sollte. Dazu konnten die Gruppen zuvor verschiedene Materialien auswählen: Zeitungspapier, Bindfaden, Schnur, Tesafilm, Luftballons, Kartonage und Ähnliches. Die unterschiedlichsten „Eier-Rettungsmodelle“ mussten schließlich ihre Tauglichkeit unter Beweis stellen. Einige kamen tatsächlich unversehrt am Boden an.

Es gab auch Kennenlernspiele. Beim Spiel „Namensball“ mussten die Kinder bestimmte Regeln einhalten, bevor sie den Ball zu einem weiteren Mitschüler warfen. Mit dem „Kennenlern-Bingo“ konnten sie etwas über die Hobbys und Vorlieben ihrer Mitschüler erfahren. Beim Spiel „Stühle sortieren“ stellten sie sich ohne ein Wort zu sprechen der Größe nach auf die Stühle. Gegenseitige Achtsamkeit und Rücksichtnahme waren hier gefordert. Unterbrochen wurden die



Im Team wurden mit Spaß Lösungen erarbeitet.



Besprechung der gelösten Aufgaben.



Willkommensgeschenke vom Förderverein und Elternbeirat. Über den Glückskeel und einen Speicherstick freuten sich die Realschuleinsteiger.

Spiele immer wieder mit Reflexionsphasen, bei denen die Schüler die Spiele Revue passieren ließen und Lob sowie Kritik und Verbesserungsvorschläge äußerten.

Der Spaß an der Sache und die gemeinsame Aufgabenbewältigung im Team standen bei den Aktionen des KJR im Vordergrund. Im Unterricht wurden in den Tagen weitere

Themen aus dem „Lernen lernen“-Programm wiederholt und vertieft. Somit wurde die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen an der LLR gelegt, das mit vielen positiven Erlebnissen verstärkt wurde. Johanna Wenz zeigte sich mit dem Verlauf des Tages sehr zufrieden: „Den Schülern haben die Spiele große Freude bereitet. Mit Kreativität haben alle die Herausforderungen gemeistert.“ Für die Fünftklässler war dieser Tag ein willkommener Einstieg in den neuen Lebensabschnitt. Zusammenhalt und gegenseitige Hilfe können nun auch im Schulalltag eingeübt werden.

Willkommensgeschenke des Fördervereins

Wie bereits in den letzten Schuljahren wurden die Neuen nicht nur von Direktor Oliver Sailer, den Vertretern des Elternbeirats und den Klassenleitern, sondern auch von Mitgliedern des Fördervereins der Realschule willkommen geheißen. In den Klassenzimmern schenkten ihnen Markus Schweizer, Sven Matzelsberger und Direktor Oliver Sailer USB-Sticks mit dem Logo der LLR, die sie spätestens in der sechsten Jahrgangsstufe benötigen, wenn es gilt, die Hausaufgaben für den IT-Unterricht abzuspeichern. Von der Elternbeiratsvorsitzenden Nicole Lang erhielten die Schülerinnen und Schüler zusätzlich ein Glas mit Glückskeel-Blumenzwiebeln als Glücksbringer für die Schulzeit. Damit die Eltern der Fünftklässler bis zum Schulschluss um 11.15 Uhr nicht wieder nach Hause fahren mussten, hatten Direktor Oliver Sailer, der Elternbeirat und einige Lehrkräfte ein „Eltern-Café“ organisiert, das von den Eltern gut besucht wurde. Bei Kaffee und Kuchen konnten sie sich in lockerer Atmosphäre über die ersten Eindrücke und Erfahrungen an der neuen Schule austauschen.

Nächster wichtiger Termin für die Eltern ist am Donnerstag, 5. Oktober: Dann findet um 18 Uhr der Elternabend für alle Klassen der LLR statt, bei dem der Elternbeirat neu gewählt wird.

Große Pläne für das Haus der Jugend

Kreisjugendring und Landkreis stellen ihr Konzept für das neue Kinder- und Jugendangebot im Luna Park vor

Von D. Schweighofer

Plattling. Es ist nicht so, dass Martin Hohenberger am Anfang nicht skeptisch gewesen wäre. Ja, der Geschäftsführer des Kreisjugendrings (KJR) Deggendorf war zunächst nicht so ganz überzeugt, als Landrat Christian Bernreiter ihm den Vorschlag für ein Haus der Jugend im Plattlinger Luna Park unterbreitete. Genau dort, wo bis zum Sommer jugendliche Flüchtlinge eine vorübergehende Bleibe gefunden hatten, gelegen direkt neben dem Kino und mitten im Gewerbegebiet, soll die Jugend des Landkreises in Zukunft zusammenkommen? Sie soll.

„Wir wollen diese Chance nutzen“

Von Skepsis ist bei Hohenberger gestern Vormittag jedenfalls keine Spur mehr, als Landkreis und Kreisjugendring ihr Konzept für das neue Haus der Jugend der Presse vorstellen. Der KJR-Geschäftsführer spricht mit großer Leidenschaft und einem Funkeln in den Augen über die Pläne. Wie kommt's? „Wir haben uns sehr viele Gedanken über die Nutzungsmöglichkeiten gemacht“, sagt Hohenberger. Es müssen gute Gedanken gewesen sein. „Wir haben von der Politik eine große Chance gekommen und wir wollen diese auch nutzen.“

Bis Sommer 2022 ist der Landkreis noch Mieter des etwa 1500 Quadratmeter großen Objekts im Luna Park, in das er sich zur Hochphase der Flüchtlingskrise für die Unterbringung der jugendlichen Flüchtlinge eingemietet hatte. Nach deren Auszug stand für Landrat Christian Bernreiter erst einmal eines fest: „Ein bestehender Mietvertrag wird eingehalten.“ Und da der Kreisjugendring ihm schon länger mit einem kombinierten Tagungs- und Übernachtungshaus in den Ohren lag, habe sich hier eine einmalige Gelegenheit geboten. Für etwaige Neubaupläne, für



Voller Vorfreude auf das neue Haus der Jugend: Die Vorstandsmitglieder des Kreisjugendrings, wie Vorsitzende Johanna Wenz (r.) und Martin Hohenberger (4.v.l.), sowie aus der Politik Landrat Christian Bernreiter (2.v.r.), zweiter Bürgermeister Hans Schmalhofer (5.v.r.), Ex-MdB Barthl Kalb (4.v.r.) und die Stadträte Reinhard Leuschner (3.v.r.) und Thomas Emberger (3.v.l.).

– Fotos: Schweighofer

die sich Martin Hohenberger immer wieder stark gemacht hatte, hätte es bei den zu erwartenden Kosten schlicht keine politische Mehrheit gegeben, ist Bernreiter überzeugt. So aber hat der Kreisausschuss vergangenen Freitag mit nur einer Gegenstimme 150 000 Euro als überplanmäßige Ausgaben für den Umbau des ehemaligen Jugendwohnheims genehmigt.

„Das wird eine große Bereicherung für die Stadt Plattling“, ist sich zweiter Bürgermeister Hans Schmalhofer sicher. Und KJR-Vorsitzende Johanna Wenz findet: „Das ist für den Kreisjugendring ein vorgezogenes Geburtstagsgeschenk.“ Schließlich werde der Kreisjugendring 2018 stolze 70 Jahre alt. „Nur die Schleife fehlt noch“, meint Wenz mit einem Lächeln.

Denn noch gibt es viel zu tun in dem von außen unscheinbaren Gebäude. „Das werden definitiv keine langweiligen Weihnachtsferien für unsere Ehrenamtlichen“, sagt Martin Hohenberger. Wände müssen gestrichen, abgerissen oder neu



Noch etwas karg sind die 20 Zimmer im ersten Stock nach dem Auszug der jugendlichen Flüchtlinge. Ab Februar wird es aber wieder richtig lebendig, wenn die ersten Jugendlichen dort übernachten.

eingezogen werden. Neben dem großen Veranstaltungsraum im Erdgeschoss mit Platz für 200 Gäste werden zusätzliche Toiletten eingebaut. Und die oft noch kargen Zimmer sollen gemütlicher, wohnlicher werden. Wer dabei mit Inventar helfen kann, der sei herzlich willkommen.

Ein Haus der beinahe unbegrenzten Möglichkeiten soll so in den nächsten Monaten entstehen. In sechs große Bereiche hat der KJR sein zukünftiges

Angebot für Kinder und Jugendliche im Luna Park, das ab Ende März starten soll (Übernachtungen schon ab Februar möglich), dabei unterteilt:

► **Schulen:** In der neuen Einrichtung können die verschiedensten Angebote für Schulen, wie etwa der Kurs „Fit for Kids“ stattfinden. Außerdem kann das Haus als Unterkunft für Schullandheime oder Tage der Orientierung genutzt werden. Es stehen 20 Mehrbettzimmer zur Verfügung.

► **Spiele:** Mit über 6000 Brett- und Kartenspielen wird das Haus der Jugend zu einer der größten Spielotheken Deutschlands. Spielertage sind mehrmals im Jahr geplant.

► **Aktionen:** Kinderfeste, Konzerte, Kreativwerkstätten – für jede Altersgruppe soll etwas geboten sein.

► **Ferienstpaß:** Viele Eltern tun sich in den Schulferien schwer, ihre Kinder zu betreuen. Dafür reicht der eigene Urlaub oft nicht. Das Haus der Jugend will mit spaßigen Ferienaktivitäten Abhilfe schaffen. Die Kinder können morgens vor der Arbeit gebracht und abends wieder abgeholt werden.

► **Freizeiten:** Es sollen auch Freizeiten mit Übernachtungen und einem vielfältigen und altersgerechten Programm angeboten werden.

► **Vermietung:** Als zentrales Dach für alle Vereine und Verbände im Landkreis bietet das Haus der Jugend vielfältige Nutzungsmöglichkeiten an – von der großen Tagung bis zur kleinen Gruppenstunde.

Krimi-Dinner, Kinoabend und viele Infos

Kreisjugendring Deggendorf startete mit spannenden Themen ins neue Schulungsjahr

Deggendorf. (da) Ein besonders lustiges, lehrreiches und abwechslungsreiches Schulungswochenende liegt hinter rund 45 ehrenamtlich tätigen jungen Menschen aus dem Landkreis Deggendorf. Der Kreisjugendring (KJR) lud von Freitag, 17. Februar, bis Sonntag, 19. Februar, zur ersten Jugendleiterschulung des Jahres in Geiselhöring ein. Auf vielfachen Wunsch hin wurde das Wochenende mit bunten und brandaktuellen Themen gespickt.

Kennenlernrunde und Kino

Die Anreise erfolgte – wie immer – bequem mit dem Reisebus, nach einem kurzen Check-in wurde ein erster Austausch unter den Teilnehmern bei leckeren Krapfen in gemütlicher Atmosphäre ermöglicht. Nach der Zimmersuche und Bettenvergabe gab es zum Abendessen selbstgekohten Schweinebraten mit Sauerkraut und Kartoffeln mit anschließender Kennenlernrunde und einem Spiele- und Kinoabend mit Popcorn. Die KJR-Hauptberuflichen Martin Hohenberger, Sabrina Hartl und Stefanie Johann begrüßten alle Teilnehmer mit Spielen und der Gruppenaufgabe, den „perfekten Jugendleiter“ zu kreieren.

Der Samstagvormittag bot die Qual der Wahl mit folgenden drei Workshops für die Schulungsteil-



Junge Ehrenamtliche sind die neuen Betreuer beim Kreisjugendring.

nehmer: „Entwicklung von Kindern“ mit Tina Abel, „Herausforderungen meistern“ mit Martin Hohenberger und „Kinder schminken“ mit Michelle Kubitschek.

Verschiedene Workshops

In der Mittagspause gab Franziska Martinek eine Informations- und Austauschrunde zum Umgang mit dem KJR-Maskottchen „Gusti“.

Stephan Moser traf sich ebenfalls mit seinen Workshopteilnehmern, um das Abendprogramm vorzubereiten. Am Nachmittag konnte dann gewählt werden zwischen „Experimente“ von Thomas Moser, „Kochen für Gruppen“ von Sabrina Hartl, „Airbrush“ von Franziska Martinek und Simon Stoiber und „Umgang mit Konflikten“ von Martina Venus.

„Bastel-ABC“ und Spiele

Die Gruppe von Sabrina Hartl setzte das Erlernte gleich um und bekochte die große Gruppe der Schulungsteilnehmer mit allerlei italienischen Köstlichkeiten für das Krimi-Dinner. Am Abend führte dann die Gruppe von Stephan Moser das vorbereitete Krimi-Dinner mit allen durch. So stand am Samstagabend nicht nur leckeres Essen auf dem Plan, sondern auch die doch sehr lustige „Mordermittlung“. Es wurde gelacht, geschau-spielt und ermittelt – beziehungsweise gerätselt – bis spät in die Nacht. Einen eindeutigen Sieger

gab es nicht, denn alle Gruppen gaben einzigartige Ermittlungsergebnisse von sich. Am Sonntag standen nach einem gemeinsamen Frühstück nochmals zwei Workshops zur Wahl: „Spiellando – Spiele aus der Schuhbox“ von Maren Schauer und „Bastel-ABC“ von Sabrina Hartl. Nach einer kurzen Stärkung am Mittag wurden die Teilnehmer mit Reflexionsmethoden und einer großen La-ola-Welle verabschiedet. Das gesamte Wochenende nutzten die Hauptberuflichen des KJR ebenfalls, um Freizeittermine und Aktionen mit den Betreuern zu besprechen, und um erste Vorbereitungen und Teamtreffen zu organisieren. Der KJR freut sich auf einen guten Start in die mobile Spielarbeits- und Freizeit-Saison 2017 mit so vielen motivierten und gut geschulten Ehrenamtlichen.

Termine zu den kommenden Events, Freizeiten und Aktionen sind online auf www.kjr-deggendorf.de zu finden – und auch für die nächste Jugendleiterschulung im Mai (12. bis 14. Mai) sind noch Plätze frei.



Gemeinsame Aktionen und Spiele ergänzten die Workshops.



Einige Erst- bis Viertklässler an der Bewegungsbaustelle mit (Mitte von links) Rektorin Marietta Forster, Ernährungsberaterin Christa Katzdobler und Monika Rengsberger.

Viel Bewegung und jede Menge Spaß

Projekt der AOK: Buben und Mädchen von „Fit for Kids“ hellauf begeistert

Stephansposching. (lie) „Fit for Kids“ heißt das Projekt der AOK in Kooperation mit dem Kreisjugendring, das am Mittwoch an der Grundschule Stephansposching durchgeführt wurde. Vor Ort war deshalb auch das Ernährungs- und Bewegungsmobil des KJR mit den Betreuerinnen Sabrina Hartl und Susanne Eiserl sowie Azubi Sandra Kurz vom Globus Einkaufsmarkt, ebenfalls ein Kooperationspartner des Projekts.

Im „theoretischen“ Teil des Aktionstages erfuhren die Erst- bis Viertklässler vor allem viel über gesunde Ernährung und Bewegung. Mit einer Ernährungspyramide und einer Waage wurden die Kinder von AOK Mitarbeiterin Monika Rengsberger an eine bewusste Ernährung hingeführt. Mit einer Handgetreidemühle konnten die Kinder aus Hafer Haferflocken machen und sich anschließend mit weiteren Zutaten, wie selbst geschneidertes Obst, ein Müsli zusammenstellen.



Valentin (links) und Sebastian versuchen, das Fußballbrett in der Balance zu halten. (Fotos: Lisa Meier)

Traurig fand es Christa Katzdobler, Ernährungsberaterin der AOK, dass viele Kinder den Begriff „Müsli“ nur unter dem Namen „Kellogg's“ kennen. Die Ernährungspyramide sollte den Kindern aufzei-

gen, wie sich gesundes Essen auf die Gesundheit und auf das Lernen auswirkt. Mit gesundem Essen bekäme das Gehirn auch „guten Strom“ zum Denken. Die Bewegung, erfuhren die Kids, fördere die

Konzentration, das Gehirn laufe auf Hochtouren. Auch in den Pausen und zu Hause, in der Freizeit und in den Ferien, sollte man sich möglichst viel bewegen, um Körper und Gehirn immer wieder neue Kraft zuzuführen. Ein bisschen sporteln auch zwischen den Hausaufgaben, gesundes Obst, Brot und genügend Wasser dazu und schon ist man wieder fit.

Viel Bewegung und jede Menge Spaß hatten die Grundschüler mit der Ausstattung des Bewegungsmobils. Verschiedene Höhen mussten an der Bewegungsbaustelle überwunden werden, Konzentration und Balance war gefragt auf den Pedalos. Viel gelernt haben die Kinder an diesem Vormittag, der viel zu schnell vergangen ist. Einige der Mädchen und Buben, wie Valentin und Sebastian, nehmen sich sogar fest vor, auch daheim und in ihrer Freizeit immer auf eine gesunde Ernährung und viel Bewegung zu achten.

Aufbruchstimmung beim Kreisjugendring

Historische Vollversammlung brachte viele Projekte auf den Weg – Verena Weghofer mit JuWe-Preis ausgezeichnet

Von Hannelore Summer

Plattling. Zwei Landräte, ein Bundestagsabgeordneter, die Videobotschaft eines Landtagsabgeordneten, ein Bürgermeister, ein Jugendbeauftragter und natürlich 46 von 52 Delegierten aller Jugend-Verbände, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter des Kreisjugendrings, haben am Donnerstagabend im Bürgerspital an der Vollversammlung des Kreisjugendrings (KJR) Deggendorf teilgenommen, die Geschäftsführer Martin Hohenberger und die erste Vorsitzende Johanna Wenz immer wieder als „historisch“ bezeichneten.

Haushalt überschreite Millionengrenze

Historisch, weil die Delegierten eine neue Satzung und Geschäftsordnung mit einem neuen Delegiertenschlüssel billigten. Historisch auch, weil sie zwei große Projekte auf den Weg brachten und die drei neue Mitarbeiterinnen Tamara Beirau, Kathrin Malter und Teresa Fritsch begrüßen konnten. Und historisch, weil der Haushalt erstmals die Millionengrenze überschritten hat.

Mit viel Engagement und Fleißarbeit haben die Mitarbeiter den Landrat und den Kreistag davon überzeugt, dass es eine gute Idee ist, das leerstehende Wohnheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Luna Park in ein Haus der Jugend umzuwandeln (siehe Artikel auf Seite 38). Noch nicht ganz in trockenen Tüchern sind Pläne, den Jugendzeltplatz in Schöllnach zu sanieren. Doch Hohenberger hat für ein neues Sanitärgebäude, eine moderne Küche, einen überdachten Essplatz,



Eine hohe Auszeichnung für großes ehrenamtliches Engagement: (v.l.) KJR-Vorsitzende Johanna Wenz, Laudatorin Lisa Kilger, Preisträgerin Verena Weghofer, Landrat Roman Fischer, Preis-Stifter Andreas Gitter, KJR Geschäftsführer Martin Hohenberger und Landrat Josef Färber.

die Sanierung des Zeltplatzes und ein Außenspielfeld 360 000 Euro in den Haushalt eingeplant. Sie kommen vom Landratsamt, dem Förderverein und aus dem europäischen „Leader“-Programm.

Es sei historisch, in einem Haushalt zwei solche Projekte zustande zu bringen, fand Hohenberger. Das gehe nur durch die gute Zusammenarbeit mit dem Landratsamt und vielen Sponsoren, beispielsweise Bauingenieure und Architekten, die Planungsarbeiten für die Baumaßnahmen beigetragen hätten. „Vielen, vielen Dank für das Vertrauen und die Kollegialität“, sagte Hohenberger.

In diesem Jahr hat der Kommunale Prüfungsverband den Mitarbeitern sehr gute und effektive Arbeit bescheinigt. Damit er die Aufgaben in der Jugendarbeit weiterhin bewältigen kann, hat er eine zusätzliche Verwaltungsstelle und

eine halbe Stelle im pädagogischen Bereich empfohlen. Der Kreisjugendring unterstützt die Jugendarbeit im Landkreis durch Jugendleiterschulungen oder einen Verleih von vielem, was Jugendgruppen gut gebrauchen können – etwa von Küchengeräten, Klein- und Groß-Spielgeräten, Beamer und Musikanlagen, einem Bus und Campingausrüstung.

Große Anerkennung von der Politik

Der KJR organisiert außerdem Spielertage mit Brettspielen, schickt das Spielmobil durch den Landkreis. Er ist die Koordinierungsstelle des Bundesprogramms „Demokratie leben“ für Toleranz und Partnerschaft. „Eure Arbeit ist absolut gut besetzt bei den Kreisräten und dem Landrat“,

sagte der stellvertretende Landrat Roman Fischer. Er dankte allen Jugendleitern für die Vermittlung von positiven Werten für die Gesellschaft und den Landkreis. Dem schlossen sich Bürgermeister Franz Geisberger und MdB Thomas Erndl an.

Auf seiner Vollversammlung hat der Kreisjugendring schließlich Verena Weghofer mit dem JuWe – dem „Preis für Jugendarbeit mit wertvollem Engagement“ ausgezeichnet. „Wenn jemand diesen Preis verdient hat, dann Du“, sagte Lisa Kilger. Sie trug stellvertretend für Pfarrer Josef K. Geismar die Laudatio mit einer langen Liste ihres ehrenamtlichen Engagements für die katholische Landjugendbewegung (KLJB) vor.

Weghofer war 1997 Gründungsmitglied der KLJB in Grafing und ab 2002 als erster weiblicher Vorstand in der Vorstandschaft. Sie hat von 2002 bis 2007 die legendären Grafinger Som-



Umgeben von Hunderten von Brettspielen begrüßte Martin Hohenberger die Delegierten und Ehrengäste zur Vollversammlung des Kreisjugendrings im Bürgerspital. – Fotos: Summer

mernachtsbälle großteils organisiert, die Wochenenden im Jugendhaus auf dem Ulrichsberg, ab 2006 den Osterbasar mit seinen schier nicht enden wollenden Bastelabenden. Seit 2004 ist sie Kreisvorsitzende im Bund der katholischen Jugend (BdKJ) Deggendorf, dort hat sie federführend Gottesdienste, Jugendkreuzwege, Kreisversammlungen, Gruppenleiterkurse und Ausflüge mitorganisiert. Seit Jahren führt Weghofer die Kasse der BdKJ, ist Ansprechpartnerin für die Gruppen und macht die Pressearbeit. Im Kreisjugendring hat sie die Spielertage unterstützt, im Diözesanverband Regensburg ist sie seit Jahren im Diözesanausschuss.

Man könne nicht gar nicht mehr ausrechnen, wie viele Stunden Verena Weghofer sich in all den Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit engagiert habe, um zu verdeutlichen, wie enorm ihr Einsatz war in den ganzen Jahren,

würdigte Kilger das große Engagement von Weghofer. Wie vielen Jugendlichen sie begegnet sei und wie vielen von ihnen sie die Werte vom BdKJ – katholisch – politisch – aktiv – vermittelt habe, sei erstaunlich.

„Wir möchten Verena herzlich danken für ihre vielen kreativen Ideen, ihren Optimismus, ihre Begeisterung für die Jugendarbeit und ihre Tatkraft. Verena ist eine absolute Teamplayerin und ihr sehr angenehmes und lebenswürdiges Wesen trägt sehr zu einem guten Klima im Vorstand bei“, lobte Lisa Kilger. „Sie hat immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen und ist eine wichtige Ansprechpartnerin für die Ortsgruppen.“

Als Wertschätzung und Anerkennung für ihre großartigen Leistungen überreichte sie Verena Weghofer einen Scheck in Höhe von 500 Euro, den die Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling-Sonnenwald gestiftet hatte.



Amanstraße 21
94469 Deggendorf

Tel: 0991 / 33775

Fax: 0991 / 31965

E-Mail: info@kjr-deggendorf.de

www.kjr-deggendorf.de

www.facebook.com/KJRDeggendorf